

Mittwoch, 11. Januar 2012

Wolfgang Kruse, London
Pfarrer, Ev.-luth.Kirchengemeinde London-West

„Von der Deutschen Hofkapelle bis zur Evangelischen Synode deutscher Sprache“ Die Geschichte der deutschsprachigen evangelischen Gemeinden in Großbritannien

Die ältesten deutschsprachigen evangelischen Gemeinden in Großbritannien wurden bereits Ende des 17. Jahrhunderts gegründet und gehören damit zu den ältesten deutschen Auslandsgemeinden überhaupt. Die Geschichte ist sehr wechselhaft und insofern einmalig, als es in den 1960er Jahren über 40 Gemeinden mit 20 Pfarrstellen gab. Inzwischen gibt es noch 28 Gemeinden mit 7 Pfarrstellen über ganz Großbritannien verteilt. Dietrich Bonhoeffer, dessen Andenken in Großbritannien sehr hoch gehalten wird, wirkte von 1933 bis 1935 im Londoner Südosten als Auslandspfarrer. Heute sind die Gemeinden wichtige Gesprächspartner im ökumenischen Miteinander.

Wolfgang Kruse ist seit 2003 in Stellenteilung mit seiner Frau Anne-Kathrin Kruse Pfarrer der deutschsprachigen Gemeinde im Pfarrstellenbereich London-West, der bis Oxford und Reading reicht.

20.00 Uhr – Stift Obernkirchen – Festsaal

Mittwoch, 8. Februar 2012

Hermann Unterstoeger, Altötting
Journalist, Süddeutsche Zeitung München

„Anglizismen erobern die deutsche Sprache – ist unsere Sprache noch zu retten?“

Nie erfuhr unsere Muttersprache innigere Zuwendung als heute, und fast immer beschränkt sich die Fürsorge darauf, das Deutsche vor den Anglizismen zu retten. Ist diese Gefahr wirklich so groß? Unser Referent vertraut der Selbstreinigungskraft der Sprache und plädiert für Gelassenheit.

20.00 Uhr – Stift Obernkirchen – Festsaal

Mittwoch, 14. März 2012

Dr. Ulrich Müller, Berlin/Jena
Privatdozent, Kunsthistoriker, Universität Jena

„Die englische Garten- und Parkkultur“

Der englische Landschaftsgarten gewann sein Profil aus dem Bewusstsein der Freiheit. Seine Rhetorik wendete sich von Anfang an gegen den französischen Barockgarten, der als Ausdruck höfischer Despotie galt. Der Dichter Alexander Pope hat das auf die Formel gebracht, dass ein freiwachsender Baum erhabener sei, als ein Prinz in seinem Krönungsornat. Pope vermittelte auch das künstlerische Ideenspektrum des Landschaftsgartens: Bildhafte Raumformen, um poetisch geschauter Naturbilder, mythische Orte und klassische Bildungslandschaften zu einem künstlerischen Ganzen zu verschmelzen. Der Vortrag zeichnet diesen Weg nach.

20.00 Uhr – Stift Obernkirchen – Festsaal

Freitag, 16. März 2012

Ronald Marske, Berlin
Fotograf

„Südengland und Cornwall“

Multivisions-Show



19.30 Uhr – Holzbau Mlodzian – Regede 1 – 31683 Obernkirchen

Samstag, 17. März 2012

Ronald Marske, Berlin
Fotograf

„Schottland“

Multivisions-Show

19.30 Uhr – Holzbau Mlodzian – Regede 1 – 31683 Obernkirchen

Samstag, 21. April 2012

Kammerchor Hannover, Hannover
Leitung: Stephan Doormann

„Shakespeare 21“ – Ein Themenkonzert

William Shakespeare ist einer der weltweit bekanntesten Schriftsteller. Seine über 300 Jahre alten Texte haben bis heute nichts an ihrer Kraft und Wirkung verloren und inspirieren Künstler immer wieder zu neuen Schöpfungen. Der Kammerchor Hannover möchte mit seinem Projekt Shakespeare 21 die Zuhörer zu einer Zeitreise einladen und mit ihnen den Bogen über diese 300 Jahre spannen. So hören die Zuhörer Werke aus Shakespeares Zeit und gerade erst in diesem Jahr entstandene Werke und können an ihnen die Zeitlosigkeit der Shakespearschen Texte nachempfinden.

18.00 Uhr – Stiftskirche St. Marien – Obernkirchen